

Patrick R. Parsons: Blue Skies. A History of Cable Television

Philadelphia: Temple University Press 2008, 804 S.,
ISBN 978-1-59213-287-4, USD 61,95

Von vielen Diskussionen bei seiner Einführung begleitet, ist das Kabelfernsehen heute ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der konvergenten Medienlandschaft. Phänomene wie die Fragmentierung des TV-Publikums, aber auch das Entstehen der US-amerikanischen *Quality Television Series* (z.B. *The Sopranos* oder *Sex and the City*) werden unmittelbar mit der Diffusion des Kabelfernsehens und den daraus resultierenden strukturellen Veränderungen auf dem Fernsehmarkt in Zusammenhang gebracht.

In seiner minutiös recherchierten und überaus materialreichen Studie *Blue Skies* zeichnet US-Kommunikationswissenschaftler Patrick R. Parsons die Entwicklung des Kabelfernsehens in den Vereinigten Staaten nach: Von den Anfängen in den 40er Jahren, als findige Unternehmer Kabel einsetzten, um Versorgungslücken des terrestrischen Fernsehens zu schließen, über die Umbruchphase in den 60er Jahren, als das Kabelfernsehen zum ersten Mal in größerem Umfang eigene Programme hervorbrachte, bis in die Gegenwart, in der das Kabelfernsehen zu einer Multi-Milliarden Dollar Industrie herangewachsen ist und im Zuspruch der Zuschauer die terrestrisch verbreiteten Network-Programme aussticht. Gegliedert nach den einzelnen Entwicklungsphasen stellt Parsons die für das Kabelfernsehen relevanten Akteure in Wirtschaft und Politik vor und legt anhand vielfältiger Dokumente offen, welche Diskurse und Entscheidungen für dessen Durchsetzung von Bedeutung waren. Auf theoretischer Ebene verfolgt Parsons damit das Argument, dass es sich bei (Medien-) Technologien immer um soziale Konstruktionen handelt, die aus dem Spannungsfeld von ökonomischen Interessen, staatlicher Regulierung und projizierten/tatsächlichen Verwendungsweisen hervorgehen. Medienumbrüche begreift er nicht als sich plötzlich vollziehende Revolutionen, sondern – darin dem Historiker Abbott Usher folgend – als eine „cumulative synthesis“ (S.5) vorausgehender Entwicklungen.

Der deutsche Leser wird interessiert zur Kenntnis nehmen, dass auch in den

USA die Einführung des Kabelfernsehens von vielen Diskussionen begleitet wurde, diese jedoch einen gänzlich anderen Fokus als hierzulande hatten: So lautete eine der Kernfragen in den 50er Jahren, ob die neu entstehenden Kabelsysteme mit ihrer Weiterverbreitung von terrestrisch ausgestrahlten Fernsehprogrammen sich nicht der Piraterie und damit einer Verletzung des Urheberrechts von Sendern und Produzenten schuldig machten – eine Auseinandersetzung, die aktuell auch wieder um die Verbreitung urheberrechtlich geschützten Materials im Internet geführt wird.

Etwas zu kurz kommt in *Blue Skies* die Rolle der Zuschauer bei der Durchsetzung des Kabelfernsehens ebenso wie die Konsequenzen, die sich aus der Konkurrenz der beiden Fernsehsysteme für die Programminhalte der letzten Jahrzehnte ergeben haben. Angesichts der ohnehin schon überbordenden Materialfülle sind dies jedoch zu verschmerzende Abstriche.

Alles in allem ist *Blue Skies* eine leicht verständliche und (trotz ihres Umfangs) gut zu lesende historische Fallstudie, die ein zentrales Kapitel der US-amerikanischen Fernsehgeschichte beleuchtet und dabei gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Mediendiffusions- und Umbruchforschung leistet.

Christian Junklewitz (Köln)

Hinweise

- Adelmann, Ralf: Visuelle Kulturen der Gesellschaft. Zur Popularisierung digitaler und videografischer Visualisierungen im Fernsehen. Medienwelten. Braunschweiger Schriften zur Medienkultur, Bd.3. Münster 2008, 184 S., ISBN 978-3-8258-7803-1
- Altmeppen, Klaus-Dieter, Katja Lantzsch, Andreas Will (Hg.): Handbuch Unterhaltungsproduktion. Beschaffung und Produktion von Fernsehunterhaltung. Wiesbaden 2008, 400 S., ISBN 978-3-531-16001-6
- Armbruster, Stefanie, Lothar Mikos: Innovation im Fernsehen am Beispiel von Quizshow-Formaten. Alltag, Medien und Kultur, Bd.3. Konstanz 2008, 250 S., ISBN 978-3-86764-104-3
- Prokop, Ulrike (Hg.): Erziehung als Unterhaltung in den populären TV-Ratgebern „Super Nanny“ und „S.O.S. Schule“. Kulturanalysen, Bd.8. Marburg 2008, 270 S., ISBN 978-3-8288-9674-1
- Pundt, Christian: Medien und Diskurs. Zur Skandalisierung von Privatheit in der Geschichte des Fernsehens. Bielefeld 2008, 400 S., ISBN 978-3-89942-994-7
- Scolik, Reinhard, Julia Wippersberg (Hg.): Was ist neu am neuen Fernsehen? Technik, Nutzung, Inhalt – digital, mobil, interaktiv. Film und Fernsehen, Bd.2. Münster 2008, S. 200, ISBN 978-3-8258-0836-5